

Närrischer Vormittag im Amt Neuhaus

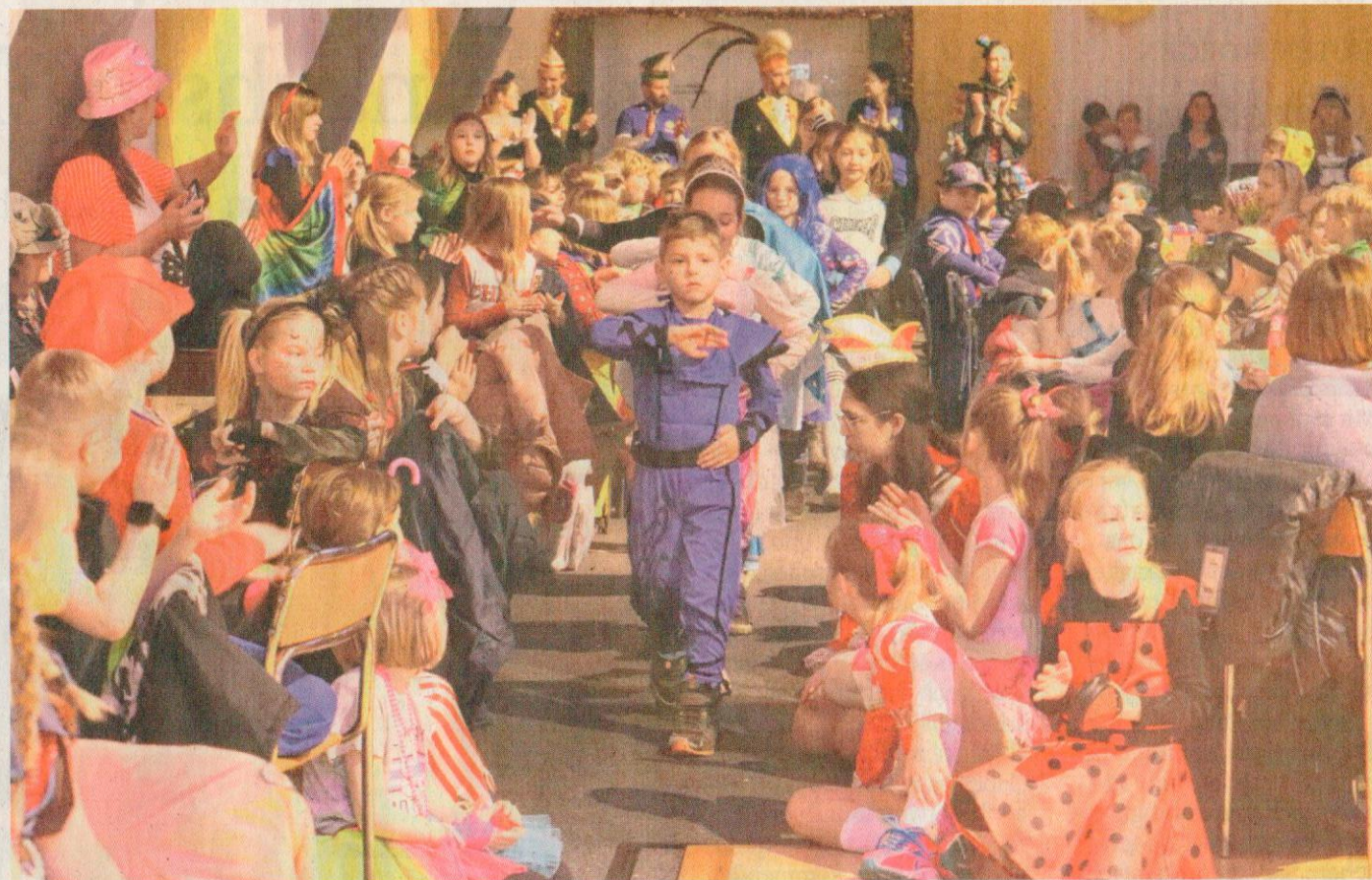
Mehr als 160 Grundschüler feierten am Freitag in Tripkau groß Kinderkarneval

Mayk Pohle

Mit einem Schlag war es am Freitagvormittag in Tripkau mit der Ruhe vorbei. Ungeduldig und aufgekratzt strömten die Kinder der Neuhauser Schule aus den Sonderbussen, alle kostümiert und voller Erwartung. Schließlich ging es für die mehr als 160 Mädchen und Jungen zum großen Kinderkarneval. Zuvor hatten sich die Schüler der ersten bis vierten Klasse in ihren Schulstandorten in Neuhaus und Tripkau getroffen, um sich auf den bunten Vormittag vorzubereiten. Der Kostüm-Check stand dabei an vorderster Stelle, schließlich wollte jedes Kind das beste Kostüm haben.

In der festlich geschmückten Halle wurde die aufgeregten Kindern schon den Aktive und Unterstützern zweier Karnevals-Vereine empfangen. Der Neuhauser Carnivals Club und die Carnival Club Tripkau hatten sich für diese ganze besondere Veranstaltung zusammengetan.

Den Kinderfasching gab es in dieser Form bereits zum fünften Mal. Zeugnis der reibungslosen Zusammenarbeit beider Nachbarverei-



Begeisterung bei den Kleinen beim großen Kinderfasching am Freitag in Tripkau.

Foto: Mayk Pohle


ihren großen Abendveranstaltungen einladen. Und die sind so gut wie ausverkauft, nur die Tripkauer haben für den Sonnabend noch ein paar Restkarten an der Abendkasse.

Doch am Freitag ging es ausschließlich um die kleinen Narren. Für die waren nicht nur drei Neuhauser

Tripkauer gekommen. Ins Zeug legten sich auch die Tripkauer um Empfangschef Christian Siefert (Möppi), die auch Ausschnitte aus ihrem Programm zeigten. Einige der Kinder sind bereits in beiden Vereinen aktiv und zeigten was sie geübt hatten. Mit von der Partie waren auch erliche Eltern

die zum Beispiel die Versorgung mit Kuchen auf die Beine stellten. Christian Siefert und Heike Pink, die Chefin der Neuhauser Karnevalisten, hatten bei der guten Stimmung im Saal keine Mühe, die Kinder zum Mitmachen zu bewegen. Höhepunkte waren nicht nur der Konfettiregen per selbst ge-

Bonbonregen von der Bühne. Geworfen von den Lehrerinnen der Schüler, die selbstverständlich auch aufwändig kostümiert zur großen Faschingsparty erschienen waren.

 → Eine Bildergalerie auf unserer Webseite unter: